



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Volkmar Halbleib SPD**
vom 03.09.2014

Fränkische Weinlounge in München

Die Eröffnung der geplanten Fränkischen Weinlounge in München wird sich nach Presseberichten weiter verzögern. Aus diesem Grund frage ich die Staatsregierung:

1. Wodurch sind die jetzt genannten Verzögerungen im Einzelnen verursacht?
 - a) War der Umfang der Sanierungsmaßnahmen im Residenzladen, der für die Fränkische Weinlounge vorgesehen ist, nicht seit Längerem bekannt, und wenn nicht, wieso wurden diese erst jetzt und nicht bereits früher erkannt?
2. Wie lange wird sich die Eröffnung der Fränkischen Weinlounge dadurch verzögern?
 - a) Für welchen Termin ist die Eröffnung nunmehr geplant?
3. Wird nach wie vor an dem bisherigen Konzept (Vinothek mit Bistrocharakter) festgehalten oder gibt es Veränderungen daran, und wenn ja, welche sind das?
 - a) Wird die Fläche von 90 m² für die Weinlounge im Zuge der Sanierungsmaßnahmen vergrößert?
4. Bleibt der Fränkische Weinbauverband auch weiterhin Pächter in einem Betreibermodell der Weinlounge?
 - a) Inwiefern ist der Verband in die Planungen miteinbezogen?
5. Wie oft darf der Innenhof der Residenz von der Fränkischen Weinlounge genutzt werden?
6. Was passiert mit dem Residenzladen in seiner bisherigen Form?
 - a) Wird er komplett aufgelöst oder gibt es einen alternativen Standort als Ersatz?

Antwort

des **Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat**
vom 07.10.2014

Zu 1.:

Im Pachtvertrag mit dem Fränkischen Weinbauverband für die Fränkische Weinlounge wurde vereinbart, dass der Beginn der Nutzung nach der umfassenden Sanierung der Haustechnik im Bereich Kaiserhof Nordwest der Residenz München einvernehmlich festgelegt wird. Bei Vertragsab-

schluss im August 2013 wurde von einer voraussichtlichen Eröffnung im Herbst 2016 ausgegangen. Gegenüber den Planungen hat sich bislang keine Änderung ergeben.

Zu 1. a):

Die derzeit in Planung befindliche Haustechniksanie rung im Bereich des Kaiserhofs Nordwest der Residenz München umfasst nicht nur den Residenzladen, sondern auch die Bereiche der ehemaligen Ägyptischen Sammlung, die Pfälzer Residenz Weinstube, die Residenzapotheke, die Galerie, den Residenzladen sowie den Museums- und Dachbodenbereich der Steinzimmertrakte. Im Zuge der Planungen zur Instandsetzung der technischen Anlagen der Pfälzer Residenz Weinstube sowie zum Umbau des Residenzladens zu einer Fränkischen Weinlounge wurde Anfang 2013 erkennbar, dass sich die Sanierung der Haustechnik nicht auf diesen Bereich beschränken lässt, sondern eine umfangreiche Sanierung der Haustechnik im gesamten oben genannten Bereich notwendig ist. Dies war dem Fränkischen Weinbauverband bei Abschluss des Pachtvertrages im August 2013 bekannt.

Zu 2.:

Die Eröffnung der Fränkischen Weinlounge wird weiterhin für Herbst 2016 angestrebt.

Zu 2. a):

Siehe Antwort zu Frage 2.

Zu 3.:

An dem bestehenden Konzept für die Fränkische Weinlounge wird festgehalten.

Zu 3. a):

Für die Fränkische Weinlounge steht die gleiche Fläche wie bisher beim Residenzladen zur Verfügung (73 m² im EG, 37 m² im OG sowie gemeinschaftlich genutzte Verkehrsflächen (Treppenhaus) mit 28 m²).

Zu 4.:

Ja.

Zu 4. a):

Der Fränkische Weinbauverband ist bei den Planungen eingebunden.

Zu 5.:

Entsprechend den vertraglichen Regelungen darf die Freifläche im Kaiserhof der Residenz München zweimal jährlich für jeweils bis zu drei Tage von der Fränkischen Weinlounge genutzt werden.

Zu 6.:

Der Residenzladen wird mit dem Beginn der Haustechniksanie rung in diesem Bereich geschlossen.

Zu 6. a):

Ein alternativer Standort im Bereich der Residenz München steht nicht zur Verfügung.